

# hausbau VON A-Z

AUSGABE 2019

SCHWEIZER JAHRESMAGAZIN RUND UMS PLANEN UND BAUEN

CHF 12.–

RATGEBER

## PLANUNG

Von der Hypothek über den Wohnstandort bis zur Bauabnahme: Experten erklären, worauf Sie achten müssen.

REPORTAGEN

## HAUSTYPEN

Wie soll Ihr Haus aussehen? 11 Hausbeispiele von Holz bis Sichtbeton zeigen, was architektonisch alles möglich ist.

WOHNIDEEN

## INNENAUSBAU

Damit aus Ihrem Haus ein Zuhause wird: Finden Sie neue Impulse für Küche, Bad, Boden und Licht.

IN  
8 SCHRITTEN  
ZUM  
EIGENHEIM



# FRISCHER WIND IN FÜRSTLICHER VILLA

In einer sanierungsbedürftigen Wohnung sollten auch zwei zeitgemässe Badezimmer entstehen, die zum Stil der herrschaftlichen Villa am Vierwaldstättersee passen. Architekt und Bauherren setzten dabei auf die Expertise der regionalen Badexperten von Talsee.

TEXT DONIKA GJELOSHI FOTOS TALSEE

Weiche Formen, robustes Material und ein verspielter Bodenbelag in sattem Königsblau lassen diese zwei lichtdurchfluteten Badezimmer in neuem Glanz erstrahlen.

Die Bauherrschaft wünschte sich wohnlich gestaltete Badwelten, die dem schönen Altbaustil der Villa Heckenried schmeichelten – eine Villa aus dem Jahr 1922, die lange Zeit im Besitz von deutschen Adligen lag und heute Eigentumswohnungen mit Blick auf den Vierwaldstättersee beherbergt.

## FUGENLOSE LEICHTIGKEIT

Ausgangslage für die Badplanung waren die Grundrisspläne des Architekten, der Regie über die Sanierung dieser Wohnung führte. Im grossen Bad, das 14,7 Quadratmeter misst, sollten neben WC, Waschbecken und Dusche auch eine Badewanne und eine Sauna Platz haben. Vom Schreiner errichtete Einbauschränke waren ebenso angedacht. «Der Architekt hatte bereits eine Vorauswahl an Produkten getroffen, die zu seinem Konzept passen würden», erinnert sich Yvonne Fischer, die für das Projekt zuständige Beraterin von Talsee. In der Ausstellung in Hochdorf liessen sich die Bauherren dann von den Produkten selbst überzeugen. Fugenlosigkeit war mit ein Argument, weshalb sich das Ehepaar für das Material Corian entschied. Dieser Werkstoff ist ein Gemisch aus Bauxit und Acrylharz. Durch ihre spezielle Bearbeitung wirken die Wanne und das Waschbecken wie aus einem Guss. Obwohl sich die homogene Oberfläche samtig weich und warm anfühlt und eine gewisse Leichtigkeit versprüht, ist sie absolut widerstandsfähig. Abgesehen davon ist das starke Material im täglichen Gebrauch äusserst pflegeleicht.

Die Verbindung der Badewanne «Pearl» mit der Duschlösung «Purity» kommt ebenfalls ganz ohne Fugen aus: «Das Glaselement



Nebst den Einbauschränken vom Schreiner sorgen auch die Badmöbel der Linie «Pearl» für Ordnung. Die weichen Formen passen zum Altbau.



Dusche und Badewanne werden durch eine Glaswand getrennt und sind fugenlos miteinander verbunden. Der Holz-Wandbelag gehört zur Sauna.



Im kleinen Bad wählte man ebenfalls eine Duschlösung der Linie «Purity». Hier sorgt die Glaswand für ein luftiges Ambiente.

Lediglich 6,4 Quadratmeter gross ist das kleine Badezimmer und wirkt dennoch grosszügig und wohnlich dank den hellen Badmöbeln, dem kunstvollen Boden und dem Fenster.

«Die Bauherrschaft wünschte sich Wohlfühlbäder, die zum Stil des Altbaus passen.»

Yvonne Fischer, Verkaufsberaterin Talsee



Das Innenleben der Badmöbel ist auf die Bedürfnisse der Bewohner abgestimmt. Durch die Einteilungen fällt es definitiv leichter, Ordnung zu halten.



liegt quasi auf der Wanne und ist lediglich an einem nicht sichtbaren Profil unter dem Wandbelag befestigt», erklärt Yvonne Fischer. Auch der Duschablauf folgt einem nahtlosen Übergang, wurde er doch elegant unter der Badewanne versteckt. Die Dusche im kleinen Badezimmer verfügt über einen integrierten, mittig platzierten Ablauf. «Badsanierungen in Altbauten stellen immer Herausforderungen», erklärt die Expertin. So musste auch zuerst durch statische Berechnungen abgeklärt werden, ob die Baukonstruktion das Gewicht der Badewanne tragen kann, die bereits in leerem Zustand 180 Kilogramm wiegt. Das konnte sie. Glücklicherweise stellten die Masse der Badewanne auch kein Problem beim Transport dar. So wurde die Wanne per Aussenlift durchs Fenster ins Badezimmer hineingebracht.

#### WOHNLICH UND INS BESTE LICHT GERÜCKT

Naturofloor – ein ebenfalls fugenloser, mineralischer Wandbelag für Wohn- und Nassräume – gibt den Wänden einen warmen Farbton und sorgt für ein harmonisches Gesamtbild.

Die sanften Schwünge der Wanne mit Treppenstufe finden in den Badmöbeln Wiederholung. Mit viel Stauraum und Einteilungen unterstützen die Schubladen dabei, Ordnung zu halten. Der Spiegelschrank «Pure» ist so lang wie der Waschtisch. Er ist zu zwei Dritteln in die Wand eingelassen, sodass nur vier Zentimeter des Spiegelschranks herausragen, damit die indirekte Beleuchtung über und unter dem Spiegel ihre Wirkung entfalten kann. Ansonsten wurden in den Badezimmern konventionelle Deckenspots eingesetzt. Tagsüber scheint die Sonne ins Badezimmer. Nicht zuletzt unterstreichen eben die Fenster den gewünschten wohnlichen Charakter. ✦



Der Spiegelschrank der Linie «Pure» – hier jener im grossen Badezimmer – überzeugt mit optimalem Licht, viel Stauraum und Spiegeln auch auf der Innenseite.

Wie aus einem Guss erscheint der Waschtisch aus Corian. Die Armatur ist von Vola.